

Wurfzettel Nr. 207

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 2. Januar 1946

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

1. a) Freitag, den 4. Januar 1946, 19.30 Uhr im Saal der Mozartschule 5. Symphonie-Konzert mit Werken von Schubert, Mendelsohn und Mozart. Ausgeführt vom Symphonie-Orchester der Stadt Würzburg, Dirigent Prof. Willy Schaller. Eintrittspreise von RM 1.— bis 4.—. Karten: Donnerstag, den 3. Januar bei Franz Then, Kirchbühlstraße und im Stadthaus von 14 bis 16 Uhr, — Freitag, 4. Januar von 9.30 bis 11.30 Uhr.

- b) Für Jeden etwas! Ein buntes Band ausgewähltester Kleinkunst, zusammengestellt von

Hannes Krock
„Von den 8 Entfesselten“

Mitwirkende: Beatrice Garga, Elisabeth Schaffer, Kurt Freudinger, Hannes Krock.

Montag, 7. Januar und Dienstag, 8. Januar 1946 jeweils um 19.30 Uhr im Saal d. Mozartschule.

Kartenvorverkauf ab Freitag, 4. ds. täglich von 16.30—18.30 Uhr im Nebenzimmer der Stadthausgaststätte.

2. Die Einzelhandelsgeschäfte Bayerns werden aufgefordert, sich bei der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel, Betreuungsstelle Bayern, München 15, Beethovenplatz 4, zur Reichsunfallversicherung neu anzumelden. Die Betreuungsstelle hat die Aufgaben der Berufsgenossenschaft für das Land Bayern übernommen. Unfallanzeigen sind von jetzt ab an sie einzusenden. Meldepflicht besteht für alle Einzelhandelsgeschäfte ohne Rücksicht darauf, ob Personal beschäftigt wird oder nicht, denn die gesetzliche Unfallversicherung erstreckt sich auch auf Unternehmer und ihre Ehegatten, sowie sonstige im Geschäft tätige Familienangehörige.

Die Anmeldung (Postkarte) muß enthalten:

- a) Genaue Firmenanschrift (Name, Wohnort und Straße, Landkreis und Regierungsbezirk),
b) Name des Inhabers,
c) Art des Geschäftes (Warengattung),
d) Handelsgerichtlich eingetragen — nicht eingetragen —,
e) Zahl der im Jahre 1944 beschäftigt gewesenen Personen einschließlich Unternehmer und im Geschäft tätige Familienangehörige (Durchschnitt aus zwölf Monaten),
f) Zahl der im Jahre 1945 beschäftigt gewesenen Personen einschließlich Unternehmer und im Geschäft tätige Familienangehörige (Durchschnitt aus zwölf Monaten).

3. Wegen Vornahme dringender Reparaturarbeiten im Umspannwerk Prymstraße ist am Sonntag, den 6. Januar 1946 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr die gesamte Drehstromversorgung der Stadt abgeschaltet. Ausgenommen hiervon ist lediglich das Gebiet von Frankfurterstraße 91 bis einschl. Zell und Höchberg.

4. Die Einwohner von Würzburg, die glauben wegen Krankheit an den Aufbauarbeiten im Rahmen des Ehrendienstes der Stadt nicht teilnehmen zu können, bedürfen einer Bestätigung des Gesundheitsamtes, daß sie nicht arbeitsfähig sind.

Die Bestätigung des Gesundheitsamtes gründet sich auf den Befund des behandelnden Arztes. Dieser Befund soll kurz und deutlich dartun, die Arbeitsunfähigkeit

- a) im Sinne der Krankenversicherungsordnung — hier ist die zu erwartende Dauer der Arbeitsunfähigkeit anzugeben —

oder b) im Sinne der Invalidität

oder c) die Arbeitsunfähigkeit für körperliche Arbeiten bei Gebrechen, die eine Arbeitsfähigkeit anderer Art nicht ausschließen.

Untersuchungsanträge der einsatzpflichtigen Personen an das Gesundheitsamt sind nicht angängig. Vorsorgliche Untersuchungen des Gesundheitsamtes, wie sie jetzt schon von vielen gewünscht werden, finden nicht statt.

G. Pinkenburg

Oberbürgermeister